

Poison

Von Kisso-chan

so das war erst mal der Prolog, wenn ihr wissen wollt wi
Mein Wagen hält und der Kies knirscht als ich aussteige. Ich schließe ab und streife meinen Mantel mit der freien Hand glatt. In der anderen halte ich eine Rose, ein Geschenk für dich.

Langsam nähere ich mich dem kleinen Eisentor, das den Weg zu dir versperrt. Mit einem quietschenden Laut öffnet es sich, als ich die Klinge herab drücke.

Es ist ruhig, nur der Wind säuselt leise in den vielen, umherstehenden Bäumen. Dieser Ort scheint soweit weg zu sein von der Realität, genau richtig für dich.

Ich gehe den kleinen Weg zu dir entlang.
Ich finde ihn wunderschön, er führt unaufhörlich bis zu dir und deshalb hab ich ihn so gerne.

Meine Beine beginnen zu zittern, ich gehe langsamer, je näher ich dir komme. Dann bin ich endlich da.

Wie es mir geht? Die Frage stellst du mir jedesmal wieder.
Ich bin OK, will nicht dass du dir unnötige Sorgen machst.

Wir unterhalten uns, so wie früher.
Als hätten wir noch immer ewig Zeit.

Du fehlst ihnen.
Beth sagte mir heute am Telefon, dass die beiden Jungs nach dir fragen. Du müsstest sie sehen!

Wir haben überlegt, ob wir vielleicht wiedermal zusammen spielen sollen, doch es wäre nicht dasselbe ohne dich, also lassen wir es lieber.

Du fehlst mir.
Ohne dich ist es im Club so öde und leer, wie in meinem Leben, seit du fort bist.

Ein Jahr schon und ich kann noch immer nicht fassen, dass du weg bist, für immer.

Ich liebe dich

Habe ich dir das eigentlich schon einmal gesagt?
Auch egal, denn weißt du, irgendwann werden wir uns wieder sehn und dann haben wir jede Menge Zeit.

Dann wird es wieder so wie früher.
Wir sechs gemeinsam.

Das fehlt mir auch, das wir.
Wir gibt es nicht mehr, nur noch mich.
Es tut mir leid

Langsam stelle ich die Rose in die Vase und begeben mich auf den Rückweg. Ich drehe dir den Rücken zu und verlasse dich.
Für wie lange?
Ich weiß nicht, aber glaube mir wir werden uns wieder sehn, irgendwann...

Grabaufrift:
Alexander Farell
geb. 10.11.1975 gest. 12.12.2000
In ewiger Liebe
deine Freunde
du fehlst uns so sehr